

DONNERSTAG, DEN 19. JANUAR 1928, 1/28 UHR

IM GROSSEN SAALE DES GEWANDHAUSES

MARIA IVOGÜN KARL ERB

Am Klavier: *Michael Raucheisen*

(VERANSTALTUNG DER GEWANDHAUS-KONZERTDIREKTION)

I. Zwei Arien. *Maria Ivogün*

a) Ludwig van Beethoven (1770—1827)

Arie des Seraph aus dem Oratorium »Christus am Ölberg«

Rezitativ:

Erzittre Erde! Jehovas Sohn liegt hier, sein Antlitz tief
in Staub gedrückt, vom Vater ganz verlassen und leidet
unnennbare Qual. Der Gütige! Er ist bereit, den marter-
vollsten Tod zu sterben, damit die Menschen, die er liebt,
vom Tode auferstehn und ewig leben.

Arie:

Preist des Erlösers Güte,
Preist, Menschen, seine Huld!
Er stirbt für euch aus Liebe,
Sein Blut tilgt eure Schuld.
O Heil euch, ihr Erlösten!
Euch winket Seligkeit,
Wenn ihr getreu in Liebe,
In Glaub' und Hoffnung seid.
Doch weh! die frech entehren das Blut, das für sie floß,
Sie trifft der Fluch des Richters, Verdammung ist ihr Los.
Doch Heil Euch, wenn ihr getreu in Liebe, in Glaub'
Und Hoffnung seid, euch winket Seligkeit.

b) Wolfgang Amadeus Mozart (1756—1791)

»Alleluja« aus der Motette »Exsultate, jubilate«

